

Workshop der SchuPs-Tagung Schleswig 2024

Do. 11 K:

Bindungsgeleitete Arbeit mit beziehungs-traumatisierten Schülerinnen und Schülern

Aufbauend auf dem Hauptreferat wird im Workshop der Ansatz der bindungsgeleiteten Arbeit mit beziehungs-traumatisierten Schülerinnen und Schülern vertieft.

Eine zentrale Funktion der Bindung ist die Regulation von Stress. Lehrkräfte reagieren auf den Stress der Kinder, bzw. deren stressauslösendes Verhalten häufig ebenfalls mit Stress, so dass es zu einer Synchronisation der Stress-Systeme zwischen Kind und Bezugsfigur kommt.

Da genau diese Synchronisation den unsicheren Bindungsmustern, bzw. dem desorganisierten Bindungsmuster zugrundeliegt, reetabliert sich so die neurobiologische Basis dieser Muster.

Im Workshop werden Techniken vorgestellt, mittels derer sich dieser Zyklus durchbrechen lässt.

Präsentiert von: **Prof. Dr. Henri Julius**
Universität Rostock

Alle Angaben sind ohne Gewähr!